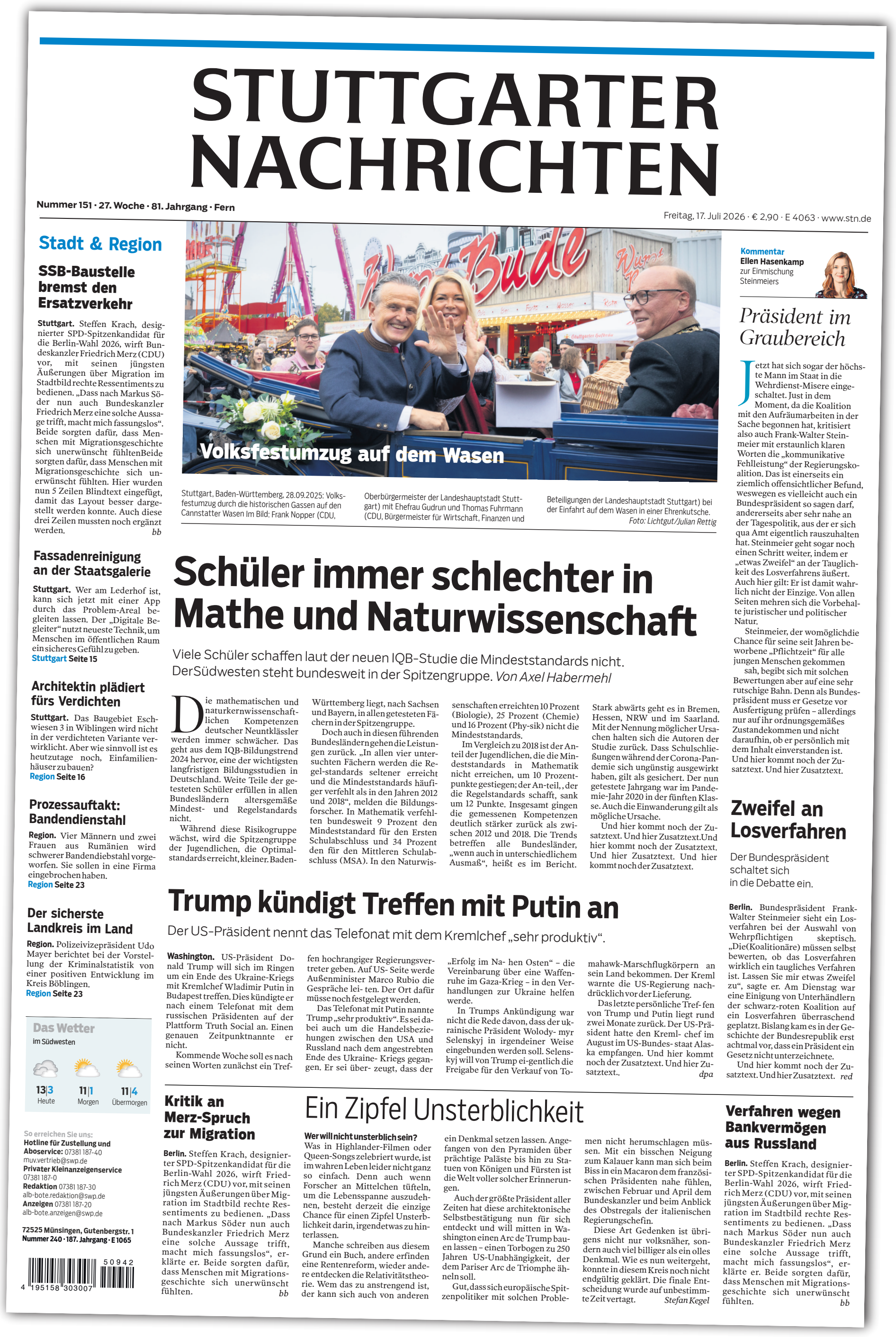
Die Titelseite

Sie ist das **Aushängeschild und Schaufenster** unserer Zeitung – und präsentiert sich künftig moderner und flexibler: sechsspaltig statt bisher fünfspaltig.

Die zweizeilige **Aufmacher-Überschrift** verleiht dem wichtigsten Thema zusätzliches Gewicht. Der Text beginnt mit einem Initial. Rechts oben steht der **Kommentar,** ergänzt um ein Porträt des Autors und ebenfalls mit Initial. Am Fuß der Seite lädt das neue **„Leichte Stück“** mit einem humorvollen Blick auf das Nachrichtengeschehen zum Lesen ein.

Die linke Spalte bündelt die **Themen aus Stadt und Region:** Auf eine zentrale Meldung folgen kleinere Hinweise auf weitere Lokalthemen im Blatt. Das **Wetter** und die **Kontaktinformationen** schließen die Seite unten links ab.



STUTTGARTER
NACHRICHTEN

Nummer 151 · 27. Woche · 81. Jahrgang · Fern
Freitag, 17. Juli 2026 · € 2,90 · E 4063 · www.stn.de

Stadt & Region

SSB-Baustelle bremst den Ersatzverkehr

Stuttgart. Steffen Krach, designierter SPD-Spitzenkandidat für die Berlin-Wahl 2026, wirft Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) vor, mit seinen jüngsten Äußerungen über Migration im Stadtbild rechte Ressentiments zu bedienen. „Dass nach Markus Söder nun auch Bundeskanzler Friedrich Merz eine solche Aussage trifft, macht mich fassungslos“. Beide sorgten dafür, dass Menschen mit Migrationsgeschichte sich unerwünscht fühltenBeide sorgten dafür, dass Menschen mit Migrationsgeschichte sich unerwünscht fühlten. Hier wurden nun 5 Zeilen Blindtext eingefügt, damit das Layout besser dargestellt werden konnte. Auch diese drei Zeilen mussten noch ergänzt werden. *bb*

Fassadenreinigung an der Staatsgalerie

Stuttgart. Wer am Lederhof ist, kann sich jetzt mit einer App durch das Problem-Areal begleiten lassen. Der „Digitale Begleiter“ nutzt neueste Technik, um Menschen im öffentlichen Raum ein sicheres Gefühl zu geben.
Stuttgart **Seite 15**

Architektin plädiert fürs Verdichten

Stuttgart. Das Baugebiet Eschwiesen 3 in Wiblingen wird nicht in der verdichteten Variante verwirklicht. Aber wie sinnvoll ist es heutzutage noch, Einfamilienhäuser zu bauen?
Region **Seite 16**

Prozessauftakt: Bandendienstahl

Region. Vier Männern und zwei Frauen aus Rumänien wird schwerer Bandendiebstahl vorgeworfen. Sie sollen in eine Firma eingebrochen haben.
Region **Seite 23**

Der sicherste Landkreis im Land

Region. Polizeivizepräsident Udo Mayer berichtet bei der Vorstellung der Kriminalstatistik von einer positiven Entwicklung im Kreis Böblingen.
Region **Seite 23**

Volksfestumzug auf dem Wasen

Stuttgart, Baden-Württemberg, 28.09.2025: Volksfestumzug durch die historischen Gassen auf den Cannstatter Wasen Im Bild: Frank Nopper (CDU, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart) mit Ehefrau Gudrun und Thomas Fuhrmann (CDU, Bürgermeister für Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen der Landeshauptstadt Stuttgart) bei der Einfahrt auf dem Wasen in einer Ehrenkutsche. *Foto: Lichtgut/Julian Rettig*

Kommentar
Ellen Hasenkamp
zur Einmischung Steinmeiers

Präsident im Graubereich

Jetzt hat sich sogar der höchste Mann im Staat in die Wehrdienst-Misere eingeschaltet. Just in dem Moment, da die Koalition mit den Aufräumarbeiten in der Sache begonnen hat, kritisiert also auch Frank-Walter Steinmeier mit erstaunlich klaren Worten die „kommunikative Fehlleistung“ der Regierungskoalition. Das ist einerseits ein ziemlich offensichtlicher Befund, weswegen es vielleicht auch ein Bundespräsident so sagen darf, andererseits aber sehr nahe an der Tagespolitik, aus der er sich qua Amt eigentlich rauszuhalten hat. Steinmeier geht sogar noch einen Schritt weiter, indem er „etwas Zweifel“ an der Tauglichkeit des Losverfahrens äußert. Auch hier gilt: Er ist damit wahrlich nicht der Einzige. Von allen Seiten mehren sich die Vorbehalte juristischer und politischer Natur.

Steinmeier, der womöglichdie Chance für seine seit Jahren beworbene „Pflichtzeit“ für alle jungen Menschen gekommen sah, begibt sich mit solchen Bewertungen aber auf eine sehr rutschige Bahn. Denn als Bundespräsident muss er Gesetze vor Ausfertigung prüfen – allerdings nur auf ihr ordnungsgemäßes Zustandekommen und nicht daraufhin, ob er persönlich mit dem Inhalt einverstanden ist. Und hier kommt noch der Zusatztext. Und hier Zusatztext.

Schüler immer schlechter in Mathe und Naturwissenschaft

Viele Schüler schaffen laut der neuen IQB-Studie die Mindeststandards nicht. DerSüdwesten steht bundesweit in der Spitzengruppe. *Von Axel Habermehl*

Die mathematischen und naturkernwissenschaftlichen Kompetenzen deutscher Neuntklässler werden immer schwächer. Das geht aus dem IQB-Bildungstrend 2024 hervor, eine der wichtigsten langfristigen Bildungsstudien in Deutschland. Weite Teile der getesteten Schüler erfüllen in allen Bundesländern altersgemäße Mindest- und Regelstandards nicht.

Während diese Risikogruppe wächst, wird die Spitzengruppe der Jugendlichen, die Optimalstandards erreicht, kleiner. Baden-Württemberg liegt, nach Sachsen und Bayern, in allen getesteten Fächern in der Spitzengruppe.

Doch auch in diesen führenden Bundesländern gehen die Leistungen zurück. „In allen vier untersuchten Fächern werden die Regel-standards seltener erreicht und die Mindeststandards häufiger verfehlt als in den Jahren 2012 und 2018“, melden die Bildungsforscher. In Mathematik verfehlten bundesweit 9 Prozent den Mindeststandard für den Ersten Schulabschluss und 34 Prozent den für den Mittleren Schulabschluss (MSA). In den Naturwissenschaften erreichten 10 Prozent (Biologie), 25 Prozent (Chemie) und 16 Prozent (Phy-sik) nicht die Mindeststandards.

Im Vergleich zu 2018 ist der Anteil der Jugendlichen, die die Mindeststandards in Mathematik nicht erreichen, um 10 Prozentpunkte gestiegen; der An-teil, , der die Regelstandards schafft, sank um 12 Punkte. Insgesamt gingen die gemessenen Kompetenzen deutlich stärker zurück als zwischen 2012 und 2018. Die Trends betreffen alle Bundesländer, „wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß“, heißt es im Bericht. Stark abwärts geht es in Bremen, Hessen, NRW und im Saarland. Mit der Nennung möglicher Ursachen halten sich die Autoren der Studie zurück. Dass Schulschließungen während der Corona-Pandemie sich ungünstig ausgewirkt haben, gilt als gesichert. Der nun getestete Jahrgang war im Pandemie-Jahr 2020 in der fünften Klasse. Auch die Einwanderung gilt als mögliche Ursache.

Und hier kommt noch der Zusatztext. Und hier Zusatztext.Und hier kommt noch der Zusatztext. Und hier Zusatztext. Und hier kommt noch der Zusatztext.

Zweifel an Losverfahren

Der Bundespräsident schaltet sich in die Debatte ein.

Berlin. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sieht ein Losverfahren bei der Auswahl von Wehrpflichtigen skeptisch. „Die(Koalitionäre) müssen selbst bewerten, ob das Losverfahren wirklich ein taugliches Verfahren ist. Lassen Sie mir etwas Zweifel zu“, sagte er. Am Dienstag war eine Einigung von Unterhändlern der schwarz-roten Koalition auf ein Losverfahren überraschend geplatzt. Bislang kam es in der Geschichte der Bundesrepublik erst achtmal vor, dass ein Präsident ein Gesetz nicht unterzeichnete.

Und hier kommt noch der Zusatztext. Und hier Zusatztext. *red*

Trump kündigt Treffen mit Putin an

Der US-Präsident nennt das Telefonat mit dem Kremlchef „sehr produktiv“.

Washington. US-Präsident Donald Trump will sich im Ringen um ein Ende des Ukraine-Kriegs mit Kremlchef Wladimir Putin in Budapest treffen. Dies kündigte er nach einem Telefonat mit dem russischen Präsidenten auf der Plattform Truth Social an. Einen genauen Zeitpunktnannte er nicht.

Kommende Woche soll es nach seinen Worten zunächst ein Treffen hochrangiger Regierungsvertreter geben. Auf US- Seite werde Außenminister Marco Rubio die Gespräche lei- ten. Der Ort dafür müsse noch festgelegt werden.

Das Telefonat mit Putin nannte Trump „sehr produktiv“. Es sei dabei auch um die Handelsbeziehungen zwischen den USA und Russland nach dem angestrebten Ende des Ukraine- Kriegs gegangen. Er sei über- zeugt, dass der „Erfolg im Na- hen Osten“ – die Vereinbarung über eine Waffenruhe im Gaza-Krieg – in den Verhandlungen zur Ukraine helfen werde.

In Trumps Ankündigung war nicht die Rede davon, dass der ukrainische Präsident Wolody- myr Selenskyj in irgendeiner Weise eingebunden werden soll. Selenskyj will von Trump ei-gentlich die Freigabe für den Verkauf von Tomahawk-Marschflugkörpern an sein Land bekommen. Der Kreml warnte die US-Regierung nachdrücklich vor der Lieferung.

Das letzte persönliche Tref- fen von Trump und Putin liegt rund zwei Monate zurück. Der US-Präsident hatte den Kreml- chef im August im US-Bundes- staat Alaska empfangen. Und hier kommt noch der Zusatztext. Und hier Zusatztext.. *dpa*

Das Wetter
im Südwesten
13|3 Heute
11|1 Morgen
11|4 Übermorgen

So erreichen Sie uns:
Hotline für Zustellung und Aboservice: 07381 187-40
muv.vertrieb@swp.de
Privater Kleinanzeigenservice
07381 187-0
Redaktion 07381 187-30
alb-bote.redaktion@swp.de
Anzeigen 07381 187-20
alb-bote.anzeigen@swp.de

72525 Münsingen, Gutenbergstr. 1
Nummer 240 · 187. Jahrgang · E 1065

Kritik an Merz-Spruch zur Migration

Berlin. Steffen Krach, designierter SPD-Spitzenkandidat für die Berlin-Wahl 2026, wirft Friedrich Merz (CDU) vor, mit seinen jüngsten Äußerungen über Migration im Stadtbild rechte Ressentiments zu bedienen. „Dass nach Markus Söder nun auch Bundeskanzler Friedrich Merz eine solche Aussage trifft, macht mich fassungslos“, erklärte er. Beide sorgten dafür, dass Menschen mit Migrationsgeschichte sich unerwünscht fühlten. *bb*

Ein Zipfel Unsterblichkeit

Wer will nicht unsterblich sein? Was in Highlander-Filmen oder Queen-Songs zelebriert wurde, ist im wahren Leben leider nicht ganz so einfach. Denn auch wenn Forscher an Mittelchen tüfteln, um die Lebensspanne auszudehnen, besteht derzeit die einzige Chance für einen Zipfel Unsterblichkeit darin, irgendetwas zu hinterlassen.

Manche schreiben aus diesem Grund ein Buch, andere erfinden eine Rentenreform, wieder andere entdecken die Relativitätstheorie. Wem das zu anstrengend ist, der kann sich auch von anderen ein Denkmal setzen lassen. Angefangen von den Pyramiden über prächtige Paläste bis hin zu Statuen von Königen und Fürsten ist die Welt voller solcher Erinnerungen.

Auch der größte Präsident aller Zeiten hat diese architektonische Selbstbestätigung nun für sich entdeckt und will mitten in Washington einen Arc de Trump bauen lassen – einen Torbogen zu 250 Jahren US-Unabhängigkeit, der dem Pariser Arc de Triomphe ähneln soll.

Gut, dass sich europäische Spitzenpolitiker mit solchen Problemen nicht herumschlagen müssen. Mit ein bisschen Neigung zum Kalauer kann man sich beim Biss in ein Macaron dem französischen Präsidenten nahe fühlen, zwischen Februar und April dem Bundeskanzler und beim Anblick des Obstregals der italienischen Regierungschefin.

Diese Art Gedenken ist übrigens auch viel volksnäher, sondern auch viel billiger als ein olles Denkmal. Wie es nun weitergeht, konnte in diesem Kreis noch nicht endgültig geklärt. Die finale Entscheidung wurde auf unbestimmte Zeit vertagt. *Stefan Kegel*

Verfahren wegen Bankvermögen aus Russland

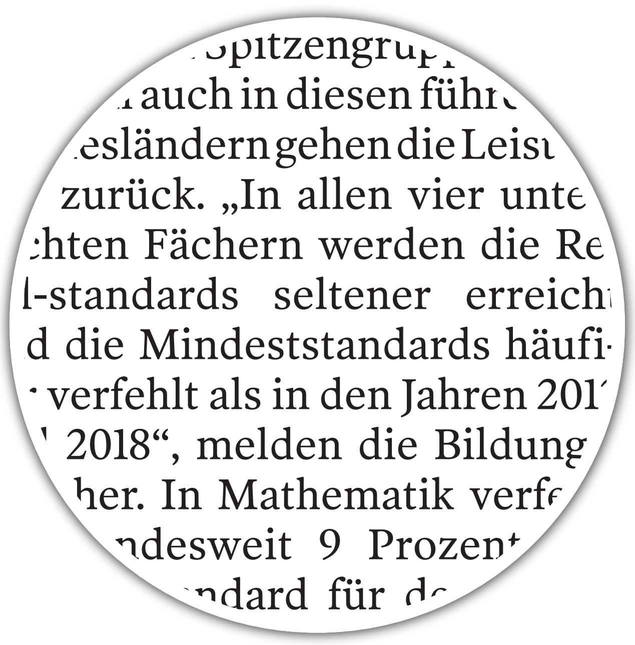
Berlin. Steffen Krach, designierter SPD-Spitzenkandidat für die Berlin-Wahl 2026, wirft Friedrich Merz (CDU) vor, mit seinen jüngsten Äußerungen über Migration im Stadtbild rechte Ressentiments zu bedienen. „Dass nach Markus Söder nun auch Bundeskanzler Friedrich Merz eine solche Aussage trifft, macht mich fassungslos“, erklärte er. Beide sorgten dafür, dass Menschen mit Migrationsgeschichte sich unerwünscht fühlten. *bb*

Die neue Überschrift

…en-Württemberg, 28.09.2025: Volks-
… durch die historischen Gassen auf den
…atter Wasen Im Bild: Frank Nopper (CDU,
gart) …
(CDU, Bu…
Schüler immer
Mathe und Nat
…iele Schüler schaffen laut der neuen IQB…
…rSüdwesten steht bundesweit in der …
… mathematischen und
…rkernwissenschaft-
Kompetenzen
…tklässler
Württemberg lieg…
und Bayern, in …
chern in de…

Die neue Überschriftentypografie **Salvo Sans Condensed Bold** wirkt kompakt, kraftvoll und zeitgemäß. Als markante Headlineschrift verleiht sie der Gestaltung einen urbanen, plakativ-präsenten Charakter.

Die neue Grundschrift



…Spitzengrup…
…auch in diesen führ…
…esländern gehen die Leis…
zurück. „In allen vier unte…
…chten Fächern werden die Re…
…l-standards seltener erreich…
…d die Mindeststandards häufi-
… verfehlt als in den Jahren 201…
… 2018“, melden die Bildung…
…her. In Mathematik verfe…
…ndesweit 9 Prozent…
…ndard für d…

Die **Poynter** ist eine klassische Zeitungsschrift für den Grundtext. Sie verbindet sehr gute Lesbarkeit mit einem charakteristischen, zeitgemäßen Erscheinungsbild und sorgt auch bei längeren Artikeln für einen ruhigen Lesefluss.

Der neue Vorspann

…Natu…
…r neuen IQB-Studie
…weit in der Spitzengr…
…rg liegt, nach Sachsen
…allen getesteten Fä…
…gruppe…

Die Schrift **Salvo Sans Light** wirkt leicht, klar und modern – ideal für Vorspänne, da sie eine ruhige und gut lesbare Textwirkung erzeugt.

Bewährt im Inhalt, neu in der Form

Evolution statt Revolution – neue Schriften, mehr Ordnung und eine Spalte mehr: Die Zeitung hat ein neues Erscheinungsbild

Liebe Leserinnen und Leser,

die Stuttgarter Nachrichten haben ein neues Gesicht – modernisiert, klarer strukturiert und mit noch mehr Raum für das, worauf es ankommt: gute Geschichten und eine schnelle Orientierung.

Bei der Grundschrift gibt es eine Veränderung. Die neue Schrift heißt Poynter und wurde speziell für den Zeitungsdruck entwickelt. Sie ist besonders gut lesbar und verleiht den Seiten zugleich ein zeitgemäßes Erscheinungsbild. Sie löst die bisher verwendete PT Serif ab.

Wichtige Texte erhalten zusätzliche Aufmerksamkeit: Der Aufmacher – das zentrale Thema einer Seite – und die Meinungstexte werden mit Initialen hervorgehoben. Die Umstellung von fünf auf sechs Spalten eröffnet zudem neue gestalterische Möglichkeiten. Die Seiten wirken lebendiger, zugleich lassen sich Inhalte flexibler und übersichtlicher anordnen.

Kleine Meldungen finden sich auf den Nachrichtenseiten gebündelt am unteren Seitenrand in einem sogenannten Fußkasten. Das schafft Ruhe auf den Seiten und lenkt den Blick gezielt auf die wichtigsten Inhalte.

Jede Seite hat ein klares Zentrum: zumeist ein dominierendes Bild und einen eindeutigen Aufmacher, der das wichtigste Thema der Seite setzt. Die übrigen Beiträge sind nach einer klaren Hierarchie geordnet. Überschriftenbereiche und weitere Gestaltungselemente erleichtern die Orientierung und führen schnell zu den Themen, die interessieren.

Infokästen, Zitate und Infografiken ergänzen die Texte. Sie machen wichtige Informationen auf einen Blick zugänglich. Infografiken stellen zudem komplexe oder erklärungsbedürftige Zusammenhänge anschaulich dar, ohne den Lesefluss des Haupttextes zu unterbrechen.

Dirk Steininger
Artdirector

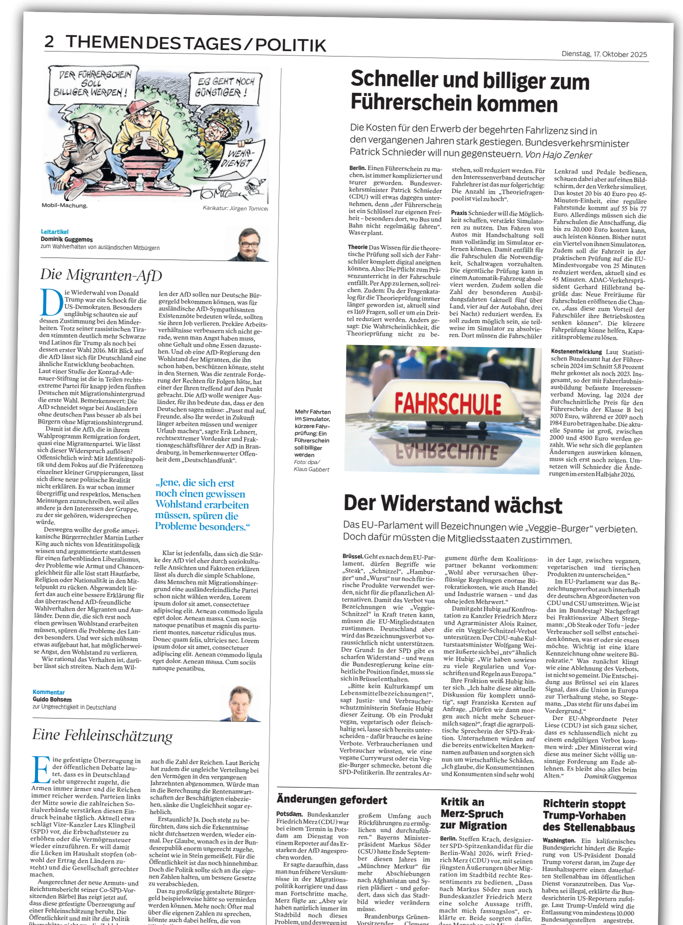
Unser Anspruch bleibt dabei unverändert: Wir setzen Themen und Schwerpunkte. Wir erzählen Großes groß und Kleines klein. Wir wollen informieren und unterhalten – und wir wollen nah an unseren Leserinnen und Lesern sein.

Das neue Design schafft damit nicht nur mehr visuelle Ruhe. Es ist zugleich auf die veränderten technischen Möglichkeiten abgestimmt, mit denen Zeitungsseiten heute noch schneller und flexibler produziert werden können.

Die Stuttgarter Nachrichten verbinden damit Bewährtes mit Neuem. Das neue Erscheinungsbild ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft – für eine moderne Zeitung und für ein erfolgreiches Medienhaus.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken.

Die Seite 2



2 THEMEN DES TAGES / POLITIK
Dienstag, 17. Oktober 2025

Mobil-Machung. *Karikatur: Jürgen Tomicek*

Leitartikel
Dominik Guggemos
zum Wahlverhalten von ausländischen Mitbürgern

Die Migranten-AfD

„Jene, die sich erst noch einen gewissen Wohlstand erarbeiten müssen, spüren die Probleme besonders.“

Kommentar
Guido Bohsem
zur Ungerechtigkeit in Deutschland

Eine Fehleinschätzung

Schneller und billiger zum Führerschein kommen

Die Kosten für den Erwerb der begehrten Fahrlizenz sind in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder will nun gegensteuern. *Von Hajo Zenker*

Mehr Fahrten im Simulator, kürzere Fahrprüfung: Ein Führerschein soll billiger werden *Foto: dpa/ Klaus Gabbert*

Der Widerstand wächst

Das EU-Parlament will Bezeichnungen wie „Veggie-Burger“ verbieten. Doch dafür müssten die Mitgliedsstaaten zustimmen.

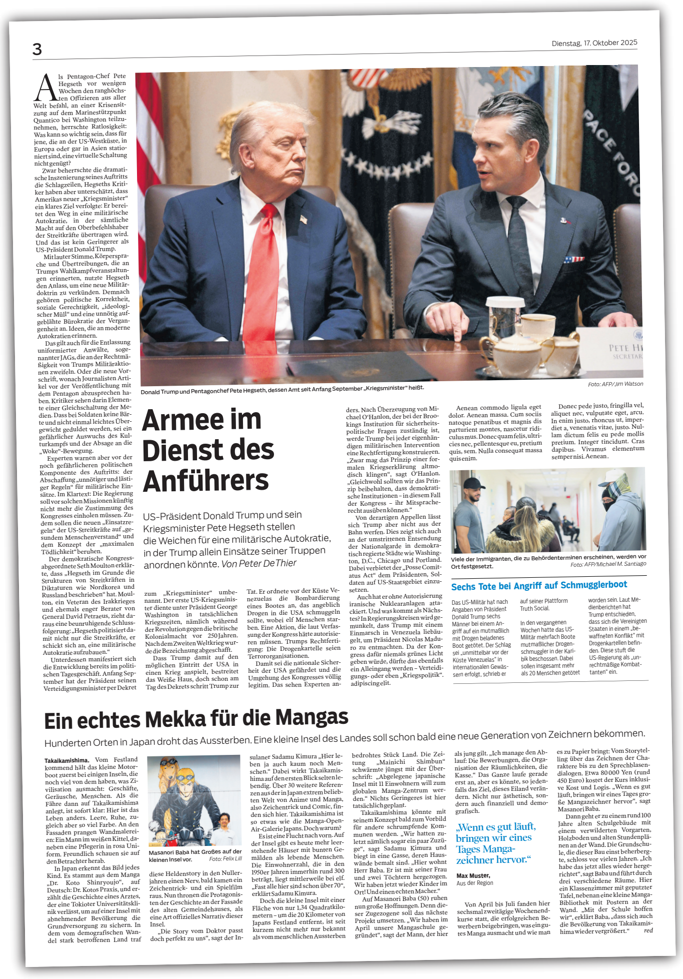
Änderungen gefordert

Kritik an Merz-Spruch zur Migration

Richterin stoppt Trump-Vorhaben des Stellenabbaus

Die **Karikatur** steht jetzt prominent oben auf der Seite. Darunter folgen Leitartikel und ein Kommentar. Rechts daneben: die **Themen des Tages** mit zwei Texten. Unten stehen aktuelle Meldungen.

Die Seite 3



3
Dienstag, 17. Oktober 2025

Donald Trump und Pentagonchef Pete Hegseth, dessen Amt seit Anfang September „Kriegsminister“ heißt. *Foto: AFP/ Jim Watson*

Armee im Dienst des Anführers

US-Präsident Donald Trump und sein Kriegsminister Pete Hegseth stellen die Weichen für eine militärische Autokratie, in der Trump allein Einsätze seiner Truppen anordnen könnte. *Von Peter De Thier*

Viele der Immigranten, die zu Behördenterminen erscheinen, werden vor Ort festgesetzt. *Foto: AFP/Michael M. Santiago*

Sechs Tote bei Angriff auf Schmugglerboot

Ein echtes Mekka für die Mangas

Hunderten Orten in Japan droht das Aussterben. Eine kleine Insel des Landes soll schon bald eine neue Generation von Zeichnern bekommen.

Masanori Baba hat Großes auf der kleinen Insel vor. *Foto: Felix Lill*

„Wenn es gut läuft, bringen wir eines Tages Mangazeichner hervor.“
Max Muster,
Aus der Region

Die **dritte Seite** setzt auf das vertraute und übersichtliche Layout: Oben steht ein großer Hintergrundtext, darunter findet ein zweites Thema seinen Platz.

Die Lokalseiten

Klar strukturiert, lebendig gestaltet: Der Aufmacher auf den **Lokalseiten** beginnt mit einem markanten Initial und steht im Mittelpunkt der Seite. Ortsmarken geben bei allen weiteren Texten schnell Orientierung. Im Fußkasten bündeln sich aktuelle Meldungen. Infoboxen und farbig gestaltete Zitate setzen zusätzliche Akzente, schaffen Abwechslung und machen die Seite noch anschaulicher.

16 STUTTGART UND REGION

Dienstag, 17. Oktober 2025

Neuer Spielplatz mit Kugelbahn

Wenn engagierte Eltern und Bürger mit der Stadt Stuttgart Hand in Hand arbeiten, können neue Orte für Kinder entstehen, wie etwa in Mühlhausen. Dort kann man jetzt sogar Kugeln rollen lassen. *Von Lisa Welzhofer*

„Ich bin mit dem Ergebnis zufrieden.“

Arno Kambeck, Bürgerverein Mühlhausen

Die positiven Seiten Stuttgarts

Malaria: Infektionen in Stuttgart?

Am Frankfurter Flughafen häufen sich die Vorfälle. Kann es auch in der Region zu Vorfällen kommen? Und welche Rolle spielt die Asiatische Tigermücke?

Mörseburg fordert von Merz ehrliche Bilanz

Der erneut gewählte Vorsitzende der Stuttgarter CDU hofft auf die notwendigen Reformen des Kanzlers.

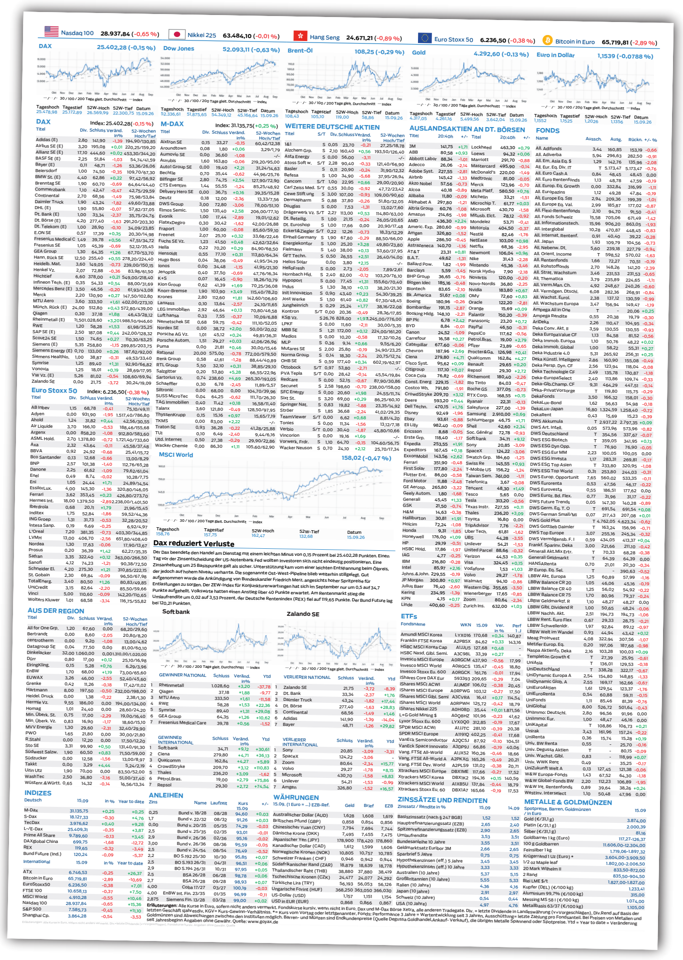
Busfahrer mit Pfefferspray besprüht

Widerstand: Vier Polizeibeamte verletzt

Kühl im Sommer, warm im Winter

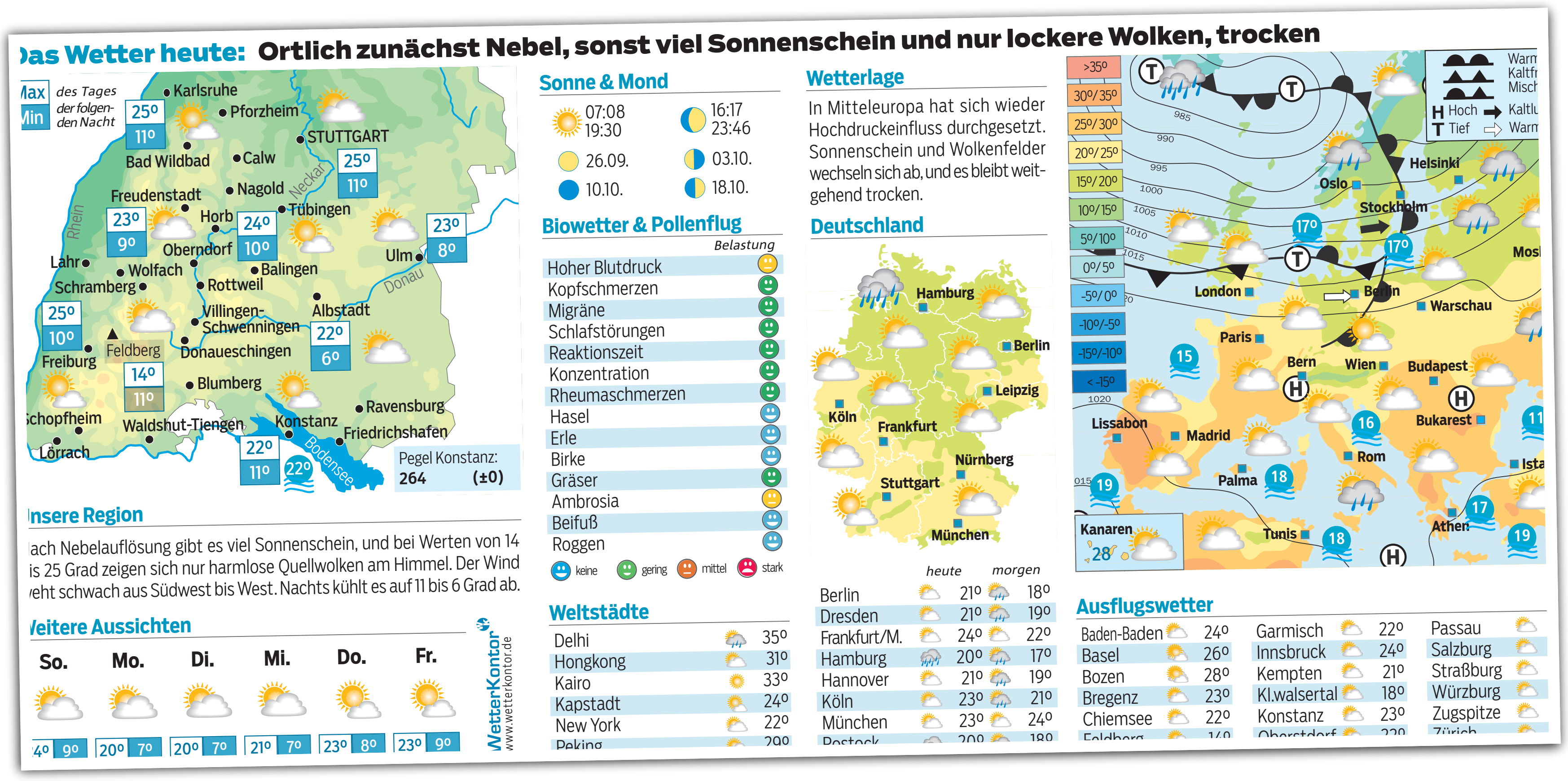
Seniorinnen löschen Feuer selbst

Die Börsenseite



Die Börsenseite bietet einen schnellen Überblick über die wichtigsten Märkte. Gewinne und Verluste sind neu in Grün und Rot auf einen Blick erkennbar. Neu sind auch die ETFs. Ergänzende Grafiken zu DAX, Dow Jones und Gold machen Entwicklungen anschaulich und erleichtern die Orientierung. So wird Börseninformation klar, kompakt und verständlich.

Das Wetter



as Wetter heute: **Ortlich zunächst Nebel, sonst viel Sonnenschein und nur lockere Wolken, trocken**

Pegel Konstanz:
264 (±0)

nsere Region

ach Nebelauflösung gibt es viel Sonnenschein, und bei Werten von 14 is 25 Grad zeigen sich nur harmlose Quellwolken am Himmel. Der Wind eht schwach aus Südwest bis West. Nachts kühlt es auf 11 bis 6 Grad ab.

eitere Aussichten

So.	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.
4° 9°	20° 7°	20° 7°	21° 7°	23° 8°	23° 9°

WetterKontor
www.wetterkontor.de

Sonne & Mond

07:08
19:30

16:17
23:46

26.09.
03.10.
10.10.
18.10.

Biowetter & Pollenflug

	Belastung
Hoher Blutdruck	mittel
Kopfschmerzen	gering
Migräne	gering
Schlafstörungen	gering
Reaktionszeit	gering
Konzentration	gering
Rheumaschmerzen	gering
Hasel	keine
Erle	keine
Birke	keine
Gräser	gering
Ambrosia	mittel
Beifuß	keine
Roggen	keine

keine · gering · mittel · stark

Weltstädte

Delhi	35°
Hongkong	31°
Kairo	33°
Kapstadt	24°
New York	22°

Wetterlage

In Mitteleuropa hat sich wieder Hochdruckeinfluss durchgesetzt. Sonnenschein und Wolkenfelder wechseln sich ab, und es bleibt weitgehend trocken.

Deutschland

	heute	morgen
Berlin	21°	18°
Dresden	21°	19°
Frankfurt/M.	24°	22°
Hamburg	20°	17°
Hannover	21°	19°
Köln	23°	21°
München	23°	24°

Ausflugswetter

Baden-Baden	24°	Garmisch	22°	Passau	
Basel	26°	Innsbruck	24°	Salzburg	
Bozen	28°	Kempten	21°	Straßburg	
Bregenz	23°	Kl.walsertal	18°	Würzburg	
Chiemsee	22°	Konstanz	23°	Zugspitze	

Der neue **Wetterkasten** bietet optisch und inhaltlich alles, was Leserinnen und Leser für den Tag und ihre Planung brauchen. Neben dem Wetter vor Ort erhalten sie einen Überblick über Deutschland, das Ausflugswetter und die Wetterlage in den großen Metropolen der Welt. Ergänzt wird das Angebot durch Biowetter und Pollenflug – kompakt, übersichtlich und alltagsnah. So wird der Wetterkasten zum praktischen Begleiter für jeden Tag.

Mein Magazin

Mein Magazin am Wochenende lädt zum entspannten Lesen und Entdecken ein. Die großen Lesestücke bekommen bewusst Raum und wirken im ruhigen, fünfspaltigen Layout besonders gut. Eine große Titelgeschichte, spannende Reportagen, interessante Interviews und Kolumnen treffen auf Rätsel und informative Großgrafiken. So bietet das Magazin eine abwechslungsreiche Mischung für genussvolle Lesestunden am Wochenende.

MEIN magazin WOCHENENDE

Thema
Macht und die KI alle freundlicher

Thema
Infografik: Einblicke in einen Ameisenstaat

Thema
Eleganz auf Hufen: In der Heimat der Lipizzaner in Slowenien

18. Juli 2026

Stadtausgabe

Buchmalerei aus dem 15. Jahrhundert zum „Decameron“: Ein Mönch isst mit einem Ehepaar (li.), danach schläft er mit der Frau, während der Mann betet. Foto: Wikipedia

Wie man die Nachtigall zum Singen bringt

Sexuelle Revolution war gestern: Die Geschichte der neuzeitlichen erotischen Literatur beginnt mit dem vor 650 Jahren gestorbenen italienischen Dichter Giovanni Boccaccio.

„Ohne Klerus läuft nichts in der erotischen Literatur. Mönche und Priester sind die schlimmsten Finger.“

Der Reiseteil

Die **Reiseseiten** machen Lust auf neue Ziele und besondere Entdeckungen. Spannende Geschichten, inspirierende Reportagen und praktische Informationen machen Reiseziele in Nah und Fern erlebbar. Zu jedem Beitrag gibt es eine passende Landkarte – so lassen sich Orte und Routen direkt einordnen und die Reise gedanklich mitverfolgen. Ein kompakter Wegweiser für alle, die gerne unterwegs sind und Neues entdecken.

MEIN magazin REISE

Reiseredaktion des Jahres TM Platz 1 2026

18. Juli 2026

Thema
Eleganz auf Hufen: In der Heimat der Lipizzaner in Slowenien

Olympische Noblesse

Cortina d'Ampezzo ist aktuell zum zweiten Mal nach 1956 Schauplatz von Olympischen Winterspielen. Das Sportspektakel hat sich seit damals extrem verändert, der Ort eher nicht.

CORTINA

Vom Konzept zum neuen Design

Das neue Erscheinungsbild der Zeitungen der Neuen Pressegesellschaft ist das Ergebnis monatelanger Entwicklungsarbeit. Artdirector Dirk Steininger und sein Produktionsteam erarbeiteten gemeinsam mit der Geschäftsführung, den Chefredakteuren und der IT die gestalterischen Leitlinien für den neuen Auftritt. Entstanden ist ein modularer Baukasten aus Designelementen, der den mehr als 30 Publikationen eine gemeinsame visuelle Basis gibt und zugleich den Anforderungen effizienterer Produktionsprozesse gerecht wird. Eine einheitliche Grundschrift bildet dabei den gestalterischen Rahmen, während die charakteristischen Eigenheiten der einzelnen Zeitungen – etwa bei Farben und Überschriften – erhalten bleiben. *red*